

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

personalisierte Medizin, Insider-Wissen vom FBI über forensische Methoden oder auch neueste Verfahren zur Messung von Feinstaub in der Luft sind nur einige der Themen, die vom **23. bis 26. März 2010 in München auf dem Messegelände** im Fokus stehen werden. Dann startet die **analytica 2010**, die Weltleitmesse für Analytik, Labortechnik und Biotechnologie. Die Ausstellung bleibt mit über 1.000 Ausstellern aus aller Welt stabil und ist internationaler denn je. Und auch ungeachtet der aktuellen Lage schaut die Branche aufgrund ihrer innovativen Produkte und der vielfältigen Anwendungen der Analysen-, Bio- und Labortechnik optimistisch in die Zukunft.

Hörfunkservice: Radio Studio West und Beitragsangebote

Die Redaktion vom Messeradio ist für Sie wie gewohnt wieder vor Ort, um O-Töne von interessanten Gesprächspartnern, Neuheiten und Trends der Branche einzufangen. Alle O-Töne können Sie aktuell auf unserer Homepage unter www.messe-muenchen-media kostenlos downloaden.

Außerdem laden wir Sie gerne in unser Messestudio im 2. Stock direkt über dem Pressezentrum West ein. Hier können Sie ihre Beiträge produzieren, Interviews aufnehmen oder auch Livegespräche mit ihren Radiostationen führen. Erfahrene Techniker stehen Ihnen mit Rat und Tat beiseite.

Damit Sie Ihre Programmplanung optimieren können, hier ein Überblick über geplante spannende Themen des Messeradios auf der analytica 2010:

- **Trends und Highlights der Messe, Lage der Branche – Hauptpressekonferenz zur analytica 2010**
- **analytica Forschungspreis für innovative Forschungsarbeiten in Deutschland**
- **Personalisierte Medizin: Hype oder Zukunft – CEO Roundtable am 24.03.2010**
- **Neues und schnelles „Vor-Ort-Messverfahren“ zum Thema Feinstaub**
- **Leistungsstarke Analysemethoden zur Aufklärung von Verbrechen – Insiderbericht des FBI auf der analytica Conference**
- **Für bessere Qualität von Lebensmitteln – Neue molekulare Methoden zum Nachweis von Krankheitserregern**

Trends und Highlights der Messe, Lage der Branche – Hauptpressekonferenz zur analytica 2010

Zum Start der analytica 2010 findet am ersten Messetag um 11 Uhr die Hauptpressekonferenz statt. Experten informieren über die Lage der Branche sowie über neueste [Trends und Produkte](#) auf der analytica 2010. Daneben gibt es auch einen Überblick über das umfangreiche [Rahmenprogramm](#), insbesondere über die analytica Conference 2010. Als Gesprächspartner werden erwartet:

- **Norbert Bargmann**, Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe München GmbH
- **Prof. Dr. Klaus-Peter Jäckel**, Vorsitzender der Fachgruppe Analytische Chemie, Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)
- **Prof. Dr. Ralf Zimmermann**, Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit+Umwelt
- **Sven Behrens**, Geschäftsführer des Deutschen Industrieverbandes für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V. (SPECTARIS)

(Termin: 23.03.2010, 11 Uhr, Pressezentrum West)

analytica Forschungspreis für innovative Forschungsarbeiten in Deutschland

Zum zweiten Mal wird auf der analytica der „analytica Forschungspreis“ vergeben. Die von Roche und der GBM ins Leben gerufene Auszeichnung, die mit 50.000 Euro dotiert ist, geht an Nachwuchswissenschaftler, die in Deutschland forschen. Die Preisträger werden am ersten Messetag in einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

(Termin: Di. 23.03.2010, 13 Uhr - 14:15 Uhr, Pressezentrum West)

Personalisierte Medizin: Hype oder Zukunft – Executive Round Table am 24.03.2010

Sie kennen das bestimmt: Ein Freund oder Bekannter ist von einem bestimmten Medikament sehr überzeugt, weil es ihm immer sofort Linderung verschafft. Bei Ihnen allerdings schlägt das Mittel nicht so an. Schätzungen besagen, dass viele Arzneimittel heute nur bei etwa der Hälfte der Patienten wirklich optimal wirken. Das liegt vor allem daran, dass viele Präparate heute die genetischen Unterschiede zwischen den Patienten nicht berücksichtigen, obwohl diese für die Wirkung von Medikamenten ganz entscheidend sein können. Hier soll die personalisierte Medizin helfen. Mit modernster Gendiagnostik sollen Therapien dem persönlichen Genprofil angepasst werden und entsprechend auch dann die Dosierungen der Medikamente. Zu diesem Thema findet am zweiten Messttag, am 24.03.2010, ein [Executive Round Table](#) statt. Gesprächspartner werden unter anderem **Prof. Dr. Christian Peschel**, Direktor III. Medizinische Klinik, Klinikum rechts der Isar, München, **Prof. Dr. Horst Domdey**, Geschäftsführer BioM Biotech Cluster Development GmbH, München sowie **Dr. Bärbel Hüsing**, Leiterin Geschäftsfeld Biotechnologie und Lebenswissenschaften, Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI), Karlsruhe sein.

(Termin: Mittwoch, 24.03.2010, 14 Uhr, Forum Biotech in Halle A3)

Einige Aussteller-Highlights:

HP Medizintechnik stellt eine **vollautomatische Analysenplattform** vor, die beispielsweise anhand von Biopsie-Proben erkennt, welches Medikament bei einem Krebspatienten wirkt. (Halle B2, Stand 307)

Die **Fraunhofer-Forscher** haben eine **"in-vitro Diagnostik Plattform"** entwickelt, die die schnelle und eindeutige Analyse von Krankheiten ermöglicht. Auf der analytica präsentieren die Fraunhofer-Institute gemeinsam ein Lab-on-Chip-System, mit dem die Inhaltsstoffe z.B. von Blut oder Speichel, durch eine DNA-Analyse schnell bestimmt werden können. (Gemeinschaftsstand der Fraunhofer-Gesellschaft, Halle A1, Stand 471/ 560)

Neue und schnellere „Vor-Ort-Messverfahren“ zum Thema Feinstaub

Mit bloßem Auge sind sie nicht zu erkennen, können aber schwerwiegende Auswirkungen auf unsere Gesundheit haben. Die Rede ist von Feinstaub, also winzigen Teilchen in der Luft, die durch Dieselrußpartikel, Industrieemissionen, Straßenstaub entstehen. Feinstäube gelten als eines der drängendsten Probleme bei der Luftreinhaltung. Medizinischen Studien zufolge können sie Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf-Versagen und Lungenkrebs auslösen. Die winzigen Teilchen finden über die Atemwege und über das Blut ihren Weg direkt in viele Organe des Körpers, auch ins Herz. Immer noch werden vielerorts die in der EU geltenden Höchstwerte für die Belastung der Außenluft weiterhin überschritten. Und auch mit Grenzwerten und Umweltzonen in den Städten ist dem Problem anscheinend nicht beizukommen.

Auf der analytica werden neueste Verfahren vorgestellt, wie direkt vor Ort und in kürzester Zeit Messungen der Luft durchgeführt werden können. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte **Verbundprojekt Monet** arbeitet an einem Vor-Ort-Detektor, der die Feinstaubbelastung in wenigen Minuten erfasst und sogar die chemische sowie die biologische Zusammensetzung ermittelt. Das neue Messverfahren wird seit Februar in Feldtests erprobt. (Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik, Halle A1, Stand 471/560)

Außerdem findet am ersten Messttag, am 23. März 2010 ab 11 Uhr eine Session mit dem Titel „Small but powerful – ultrafine particles in the indoor and outdoor environment“ statt. Geleitet wird diese Vortragsreihe von Tunga Salthammer, er ist Fachbereichsleiter Materialanalytik und Innenluftchemie am Fraunhofer Wilhelm-Klauditz-Institut in Braunschweig.

(Termin 23.03.2010, 11 Uhr, Halle B1, Raum 11)

Leistungsstarke Analysemethoden zur Aufklärung von Verbrechen – Insiderbericht des FBI auf der analytica Conference

Leistungsstarke Analysemethoden sind auch bei der Aufklärung von Verbrechen enorm wichtig. Ganz klar, dass auch das Thema Forensik auf der analytica 2010 einen wichtigen Platz einnimmt. Ein Highlight auf der analytica Conference 2010 ist sicherlich ein Insider-Bericht aus den Laboratorien der amerikanischen Bundespolizei. **Dr. Eshwar Jagerdeo vom FBI Laboratory Quantico** gibt spannende Einblicke in die tägliche Arbeit der Kriminalbeamten. Dabei geht es unter anderem darum, wie die

Polizei mit Hilfe von hochspezifizierten Methoden nach Drogen fahndet.
(Termin 24.03.2010, 16 Uhr, Halle B1, Raum B11)

Auch die Firma **Implen** stellt auf der Analytica ein **neues forensisches Verfahren** vor. Hierbei geht es um die Analyse von Blut direkt am Schauplatz des Verbrechens. Möglich macht das der Einsatz eines speziellen NanoPhotometers. *(Firma Implen GmbH, Halle A3, Stand 144)*

Sichere Lebensmittel – Neue molekulare Methoden zum Nachweis von Krankheitserregern

Bananen aus Asien, Pfirsiche aus Südafrika, Fleisch aus Südamerika – mittlerweile bekommen wir unsere Lebensmittel von überall auf der Welt. Diese zunehmende Globalisierung erfordert immer schnellere Testverfahren zur Qualität der Produkte. Klassische Testverfahren stoßen hier an ihre Grenzen, da sie noch sehr lange dauern. In den Fokus rücken jetzt Alternativen wie molekularbiologische Methoden, die eigentlich für die Forschung entwickelt wurden. Mit solchen Verfahren wird es möglich, in sehr kurzer Zeit Keime, aber auch Allergene oder genmanipulierte Inhaltsstoffe ausfindig zu machen. Derartige neue Verfahren werden auf der analytica 2010 vorgestellt. *(Eppendorf, Halle B1, Stand 301/40; Merck, Halle A3.211/310)*

Georg Herbertz, Molkereitechniker und seit 2002 selbständiger Berater der Milchwirtschaft leitet am zweiten Messtag ein Symposium zum Thema „**Qualitätssicherung und Analytik in der Molkereiindustrie**“ im Forum Laboratory & Analytics. Gäste und Sprecher dieser „Milch-Session“ werden unter anderem Dr. Birgit Kreis, AiM GmbH, Dr. Katrin Kloth, Technische Universität München und Michael Sievers, FOSS GmbH sein.

(Termin: 24.03.2010, 14 Uhr - 16.30 Uhr, Forum Laboratory & Analytics, Halle B2)

Der Kochprofi Stefan Marquard sorgt täglich am Messestandstand von VWR International mit einigen Überraschungen aus seiner „**molekularen Küche**“ für das leibliche Wohl der Besucher. Serviert wird jeweils um 11:30 Uhr, 14:30 Uhr und 16:30 Uhr. *(VWR International GmbH, Halle B1, Stand 221/320)*